

Vorbemerkungen:

Im Mai 2019 soll in Siegburg eine interdisziplinäre europäische Tuchdruck-Tagung stattfinden. Die Vorbereitung dieser für den 22.-24. Mai geplanten Tagung liegt in Händen des informellen Arbeitskreises „Siegburger Tuch-Gespräche“. Im Namen dieses Arbeitskreises hat Frau Dr. Claudia Liebers, Sankt Augustin, einen Zuschuss des Rhein-Sieg-Kreises beantragt (siehe Anlage).

Im Mittelpunkt dieser Tagung stehen bedruckte Baumwolltücher, die vor allem im 19. Jahrhundert weitverbreitet und populär waren. Die *Kattunfabrik Rolffs & Cie* in Siegburg, aus der das heutige Siegwerk hervorgegangen ist, gehörte zu den führenden Herstellern.

Frau Dr. Liebers schreibt dazu in einem Beitrag für die Heimatblätter des Rhein-Sieg-Kreises (75. Jahrgang, 2007, Seite 34):

Mit seinem Zeugdruck auf Stofftüchern steht Rolffs innerhalb einer Tradition, die in ganz Europa und darüber hinaus verbreitet war. Kaum ein Museum findet sich, das nicht auch diese volkstümlichen Baumwolltücher ausstellt, die schon im 18. Jahrhundert in allen gesellschaftlichen Schichten in Gebrauch kamen und im 19. Jahrhundert durch die industrielle Herstellung zur erschwinglichen Massenware wurden. ... Bemerkenswert sind jene bildbedruckten Tücher, die die unterschiedlichsten Motive aufweisen können: politische oder zeitgeschichtliche, patriotische oder ländlich-idyllische, Porträts von Persönlichkeiten europäischer Herrscherhäuser, deren Hochzeiten oder Thronjubiläen, außerdem jahreszeitliche Feste und Bräuche, Kinderszenen, illustrierte Gedichte und Volkslieder, Tierporträts, selbst Kalender wurden so in gedruckter Form „unters Volk gebracht“. Diese ganze Palette an Motiven war auch bei Rolffs & Cie. vertreten und ist heute noch in verschiedenen Museen und Archiven zu erkunden ...

Hieran anknüpfend, soll die Siegburger Tagung in Fortsetzung der „Glarner Tuch Gespräche“, (Juni 2016 in Glarus, Schweiz) in Räumlichkeiten auf dem Areal des Siegwerks stattfinden.

Zu dieser Tagung wird ein Zuschuss des Rhein-Sieg-Kreises beantragt.

Erläuterungen:

Die Grundsätze der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises (Projektförderung) sehen keine Förderungen von Tagungen usw. vor, schließen sie aber auch nicht grundsätzlich aus. Abzustellen ist darauf, ob und inwieweit das konkrete Programm zur Verwirklichung der in den Grundsätzen festgelegten Ziele beiträgt.

Aufgrund ihrer zeittypischen Motivauswahl und Bildersprache bis hin zu aufgedruckten Texten und Parolen haben die in Rede stehenden Tücher eine kulturhistorische Bedeutung. Am konkreten Beispiel der *Kattunfabrik Rolffs & Cie* und ihren Produkten lassen sich Wechselwirkungen zwischen kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen aufzeigen.

Insofern wäre eine Förderung der Tagung durch den Rhein-Sieg-Kreis denkbar, wenn sie deutliche Elemente der Kulturvermittlung enthält, z. B. durch öffentliche Programmpunkte wie Ausstellung, Führung oder Vortrag.

Da Details der Veranstaltung noch nicht feststehen und auch eine Gesamtfinanzierung noch nicht dargelegt werden kann, ist der Antrag aus der Sicht der Verwaltung noch nicht abschließend entscheidungsreif. Es wird jedoch um ein grundsätzliches Votum gebeten, um auf dieser Basis weitere Gespräche führen und gegebenenfalls eine Zuwendung in Aussicht stellen zu können.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 17.09.2018

Im Auftrag